

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 75 (1949)  
**Heft:** 23

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

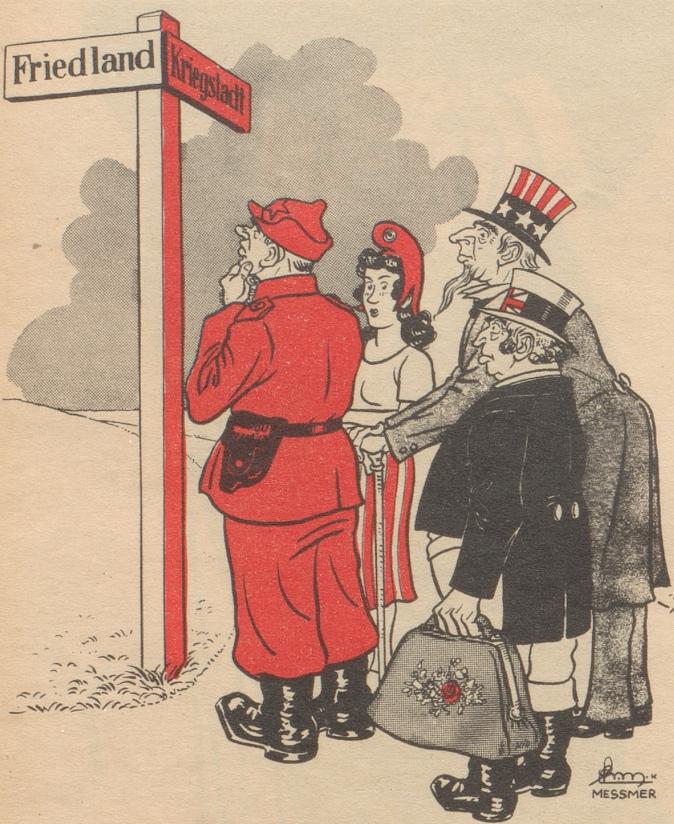
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

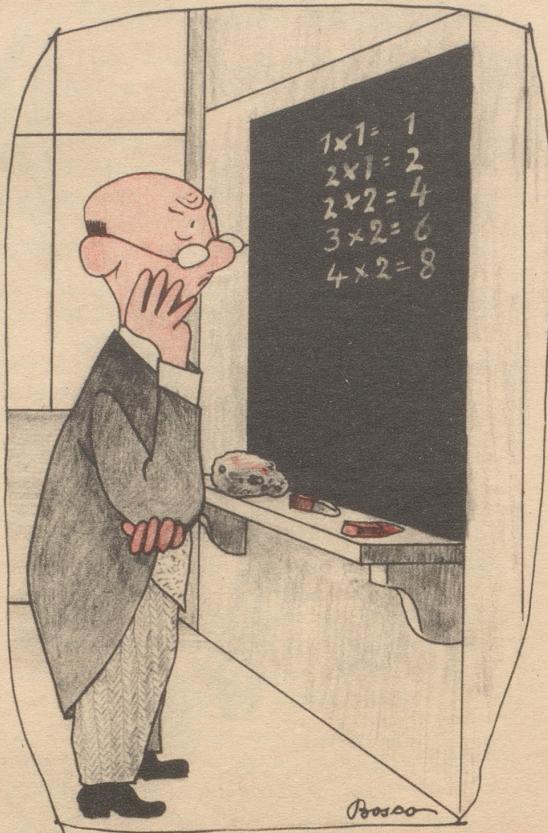
**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



### Am Scheideweg

„Gehen wir links!“



„Hät jetzt das eigetli au no en Sinn, s chlii  
Eimaleis go z lehre bi de hütige Priisel?“

### Faulheit

Ein Bekannter sagte einmal zu Raoul Ponchon: «Schade, daß Sie die Arbeit nicht lieben.» — «Die Arbeit?» antwortete Ponchon, «Sie irren sich: Nichts liebe ich mehr als die Arbeit. Stundenlang kann ich einem Menschen zusehen, der arbeitet.»

Böse Zungen nahmen das nonchalante Auftreten Tristan Bernards für Faulheit, worüber sie natürlich auch fleißig klatschten. Da sagte Tristan Bernard eines Tages ironisch: «Was ist ein fauler Mensch? Einer der tut, als ob er nicht arbeiten würde.»

In nächster Nummer:

### Preis-Kreuzworträtsel

der schweizerischen Bierbrauereien

Preise:

100 Kisten Weltmeister im Durstlöschen  
6 große Voralpenflüge  
12 Fahrten mit der Säntisschwebebahn  
12 Bücher aus dem Nebelspalter-Verlag

Der Schriftsteller Toulet machte in einem Brief einmal folgende Bemerkung: «Viele Leute lügen nie und sind deshalb doch nicht aufrichtig, sondern ganz einfach faul.»

Als Pierre Bénard an der Zeitung «L’Oeuvre» arbeitete, stichelte ihn der Chefredaktor Jean Piot ständig. Einmal sagte er: «Wenn ich einen Brief an die Post geben würde, und auf dem Brief stände als Adresse: An den faulsten

Journalisten von Paris, wem — glauben Sie — würde man den Brief ausliefern?» — «Man würde ihn dem Absender zurückschicken», antwortete Bénard kühl.

(Gesammelt von H. L.)

### Lieber Nebi!

An der Mustermesse bemerkte ich eine Tafel mit folgender Aufschrift:

AUTOBUSSE  
FÜR STADTRUNDFLUGE  
Wirklich ein Fortschritt! H. M.



**Emmentaler-hof**  
Neuengasse 19  
BERN  
Telefon 21687



**Walliser Keller**  
Neuengasse 17  
BERN  
Telefon 21693

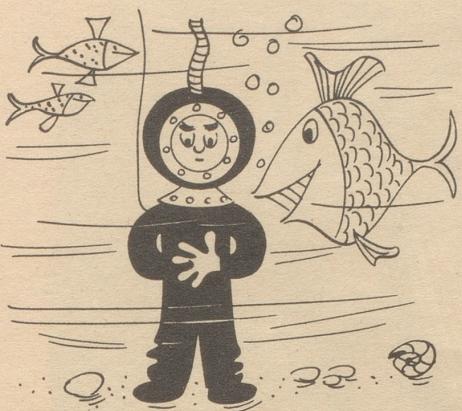
**Alex Imboden**

lächelt und zwar mit Recht, denn er hat das neben dem „Walliser Keller“ gelegene alt- und weitum bekannte „Restaurant Emmentalerhof“ mitübernommen. — Da muss die Zunge schnalzen und der Gaumen lachen!

### Eine Weinschwemme

711

herrscht im Lande, der man schier nicht Meister werden kann und alle Versuche, die Flut zum Verlaufen zu bringen, sind bis jetzt noch erfolglos geblieben, ein Geheimnis umgibt sie, obwohl der Talmud sagt: Tritt der Wein ein, schlüpft das Geheimnis hinaus. Der Araber bezeichnet den Wein als Meister der Menschen und Geister, während man im Persischen den Wein also besingt: Wenn des Weines goldne Fluten aus dem Becher mich durchrinnen, Und es mir im Freudenrausche schwindeln wird an allen Sinnen, Tausend Wunder seh ich dann und höre Stimmen, die in klaren Worten mir das tiefste Wesen aller Dinge offenbaren. — Gewaltige Zeicher waren die Römer, die auf weichen Teppichen liegend, den gewürzten Wein hinuntergeschüttet. — Teppiche in Zürich von Vidal an der Bahnhofstraße.



Schrecklich, so lange ohne eine Chesterfield zu sein!

# Chesterfield

CIGARETTEN



Erhältlich in allen guten Cigarren Geschäften

Importiert durch WEITNAUER & CO., BASEL, das erste Tabakimporthaus der Schweiz



## Was ihm fehlt?

Die Erkenntnis, daß die Frau nicht nur Geld und Geist, sondern auch Pflege des Aeußersten verlangt. Gut rasiert mit

# Rasofix



Rasierseife mit Milcheiweiß als Crème mit oder ohne Schaum, Stange oder in der beliebten Sparschale — erweicht den stärksten Bart — schont und pflegt die Haut.

ASPASIA AG., Winterthur

Vermitteln Sie dem Nebelpalter neue Abonnenten. Wir sind dafür erkenntlich.



Ich bin der Koch

G. Bolzoni-Stein

**Bad Eptingen**

und kochte mit Liebe und mit Butter. Tel. (062) 75271

Veltliner  
**MISANI**  
Du Nord  
**CHUR**  
Tel. [081] 2 27 45

## Restaurants

die dieses Zeichen führen,  
bürgen für



**Just**  
BERATER

finden bei  
600 000 Familien stets  
offene Türen

Just-Bürsten für den  
Haushalt, Just-Bürsten  
und Just-Produkte für  
Gesichts- und Körper-  
pflege.

8



Agence générale pour la Suisse  
E. A. HUG, ZÜRICH 1  
Münstergasse 4. Tel. 32 87 18

herrlich!  
mundet  
**Egnacher Spezial**  
**Apfelsaft**  
sowie die alkoholfreien  
Säfte  
**Egnacher und Thurgovia**  
Obstverwertung Egnach  
Tel. (071) 66444 Thg.

Inserate im Nebelpalter  
werden von vielen tau-  
send Lesern beachtet!

18



Früher war es' ein Problem,  
heute sitzt er stets bequem,  
denn ein Freund gab ihm den Tip:  
«Trag den neuen JSA-Slip!»

**JSA**  
EVERYMAN

die Herrenwäsche, die trägt!



Kobler  
Leisten Sie sich den guten Kobler